

Verwaltung der Staatlichen
Schlösser und Gärten

HESSEN



Des Kaisers Spuren

Wilhelm II. im Schloss Bad Homburg



**Programm
zur Themenreihe 2019**

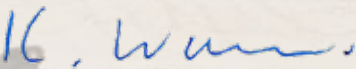
Des Kaisers Spuren. Wilhelm II. im Schloss Bad Homburg

Die Zeit bis zur Wiedereröffnung der Kaiser-Appartements im Königsflügel unserer Schlossanlage nutzen wir, um Ihnen Geschichte(n) zu erzählen. Ich wünsche mir, dass über unsere Angebote für „Des Kaisers Spuren. Wilhelm II. in Schloss Bad Homburg“ zu alten Gewissheiten immer wieder neue Erkenntnisse treten. Die Homburger Sommerresidenz des letzten deutschen Kaiserpaares kann von so vielen verschiedenen Seiten betrachtet werden, unsere Ideen dazu sind noch längst nicht ausgeschöpft.

Auch das dritte Halbjahresprogramm bringt Ihnen Aspekte der Geschichte des Schlosses und seiner berühmten Bewohner näher und bettet sie ein in den Kontext der wilhelminischen Epoche. Sie lernen unsere Schlossanlage in der Zeit um 1900 noch ein wenig besser kennen, schauen aber auch über den Tellerrand des Taunus, dieses Mal bis weit nach Potsdam. Unsere Themenschwerpunkte sind die Beziehungen der Hohenzollern zu den hessischen Adelshäusern, die Passion Wilhelms II. für die Gartenkunst und die Wohnkultur seiner Gattin Auguste Viktoria. Wir nehmen Sie mit auf Führungen in und um das Schloss und öffnen Ihnen die Türen zu den Restaurierungswerkstätten.

Ich danke im Voraus unseren ReferentInnen, Frau Professor Dr. Barbara Dölemeyer, der Vorsitzenden des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg, den Herren Dr. Jörg Wacker und Jörg Kirchstein von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie unseren Kollegen im Haus, dem Baudenkmalpfleger Nils Wetter, Gartenmeister Peter Vornholt sowie Ulrich Haroska, Leiter der Restaurierungsabteilung. Sie alle setzen – Mosaiksteinen gleich – unser Bild von der Kaiserzeit weiter zusammen.

Wir freuen uns, dass Sie unsere Gäste sind!



Kirsten Worms
Direktorin
Verwaltung der Staatlichen
Schlösser und Gärten

Do. 22.08. 19:00 Uhr

Weißer Saal

**Dr. Jörg Wacker – Kustos für Gartendenkmalpflege, SPSG
Berlin-Brandenburg**

Vortrag

**Das Wilhelminische Sanssouci –
Facetten der gärtnerischen Gestaltung**

Kaiser Wilhelm II. richtete 1888 in Potsdam seine Sommerresidenz im Neuen Palais im Park Sanssouci ein. In den Folgejahren wurden die Gartenanlagen besonders in der Umgebung in neobarocken Formen verändert. Als Pflanzenliebhaber förderte er auch den Neubau von Gewächshäusern. Den Holländischen Garten vor der Bildergalerie und den östlichen Lustgarten ließ er im Zeitgeschmack ebenfalls modernisieren. Die kaiserlichen Vorlieben, so stellt Dr. Jörg Wacker, Kustos für Gartendenkmalpflege bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg fest, zeigen somit manche Parallele zum Bad Homburger Kaisergarten auf.

Einlass ist ab 18:30 Uhr.



Historische Ansicht Schloss Homburg, um 1900

So. 08.09. 11:00 Uhr

Vestibül

**Nils Wetter – Bauangelegenheiten und Denkmalpflege, VSG
Führung**

Sonderführung zum Tag des offenen Denkmals

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals öffnet die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten die Türen eines ganz besonderen Flügels des Bad Homburger Schlosses: Nils Wetter, Mitarbeiter der Bauabteilung, führt die Besucher durch die unterschiedlichen Teile des Bibliotheksflügels und zeigt neben der Romanischen Halle und dem Ahnensaal auch die bislang verschlossene Terrasse und deren einzigartigen Ausblick über den Taunus!

Mi. 25.09. 19:00 Uhr
Weißer Saal
Jörg Kirchstein – Archivar und Autor
Vortrag

**Kaiserliche Wohnkultur. Die Appartements der Kaiserin
Auguste Viktoria im Schloss Homburg und im Potsdamer
Neuen Palais**

Die Geschichtsschreibung neigt noch immer dazu, auf die Biografien bedeutender Männer zu achten. Wie sah aber die Lebensrealität des direkten Umfeldes aus? Mit einem Vergleich der Wohnkultur im Neuen Palais in Potsdam und der des Bad Homburger Schlosses gelingt es, auch eine weitere Facette aus dem Leben der Auguste Viktoria, Deutschlands letzter Kaiserin, zu beleuchten.

Der Archivar, Autor und gebürtige Potsdamer Jörg Kirschstein trat mit zahlreichen Publikationen zur Kulturgeschichte des Deutschen Kaiserreiches hervor. Ihm verdanken wir einen Einblick in das private Umfeld der Kaiserfamilie und auch die Wohnkultur von Kaiserin Auguste Viktoria.

Einlass ist ab 18:30 Uhr.



Fotografie von Ottomar Anschütz:
Kaiserin Auguste Viktoria und Prinzessin Viktoria Luise, 1903

Di. 01.10. 18:00 Uhr
Oberer Schlossgarten
Peter Vornholt – Gartenmeister, VSG
Gartenführung

Wilhelm II. und die Gärten

Mit der im letzten Jahr abgeschlossenen Fertigstellung der Neugestaltung des Obergartens am Bad Homburger Schloss wird nun wieder das authentische Bild der einstigen Sommerresidenz der deutschen Kaiser vermittelt. Die Besucher erfahren bei einer abwechslungsreichen Führung mit dem Gartenmeister Peter Vornholt, welche Umgestaltungsphasen der Garten durchlief, was es an neuen Gartenelementen gibt und welche Pflanzen zu den liebsten Gewächsen von Kaiser Wilhelm II. gehörten.

So. 13.10. 10:00 – 16:00 Uhr
Werkstätten der Restaurierung
2. Europäischer Tag der Restaurierung
Tag der offenen Tür

Wilhelm II. und das Kunsthandwerk

Zum 2. Europäischen Tag der Restaurierung öffnen die Restaurierungswerkstätten der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten erneut ihre Türen und zeigen das Mobiliar für die kaiserlichen Räume des Bad Homburger Schlosses. Bei einem offenen Rundgang hinter die Kulissen können die Besucher Gemälde, Möbel, Textilien und kunsthandwerkliche Objekte von Kaiser Wilhelm II. in den einzelnen Phasen des Restaurierungsprozesses betrachten und dabei Einblicke in die Planung und Vorgehensweise bei restauratorischen Arbeiten erhalten.

Di. 29.10. 18:00 Uhr
Vestibül
Nils Wetter – Bauangelegenheiten und Denkmalpflege, VSG
Ulrich Haroska – Leiter der Restaurierungsabteilung, VSG
Baustellenführung

Der Königsflügel: Einblicke in das aktuelle Baugeschehen

Die derzeit laufende Sanierung des Königsflügels im Bad Homburger Schloss gehört zu den umfangreichsten Maßnahmen der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten. Wie bereits im ersten Halbjahr bietet die Verwaltung den BesucherInnen an, die Baustelle mit den kaiserlichen Appartements in Augenschein zu nehmen. Nils Wetter, Architekt der Bauabteilung, und Ulrich Haroska, Leiter der Restaurierungsabteilung, führen die Besichtigung durch.

Mi 13.11. 19:00 Uhr

Weißer Saal

Prof. Dr. Barbara Dölemeyer – Vorsitzende des Vereins
für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg

Vortrag

Hessen und Hohenzollern –

Dynastische, politische und wirtschaftliche Beziehungen über Jahrhunderte

1866 war ein Schicksalsjahr für die Beziehung zwischen Preußen und Hessen. Mit dem hessen-homburgischen Landgrafen Ferdinand starb der letzte männliche Vertreter des Hauses und das kleine souveräne Land fiel für ein paar Monate an Hessen-Darmstadt zurück. Nach dem Ende des Deutschen Krieges zwischen dem Deutschen Bund unter Führung Österreichs und Preußen sowie dessen Verbündeten musste es an Preußen abgetreten werden.

Doch die Verbindungen zwischen den Herrscherhäusern der Hohenzollern und der Hessen reichen weiter zurück. Sie sind bereits im Mittelalter zu rekonstruieren, über Eheverbindungen zwischen zwei, bzw. von 1568 an drei Dynastien, denn die Linien Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt samt der Nebenlinie Hessen-Homburg nahmen unterschiedliche Entwicklungen. Auch für die Zeit der Befreiungskriege sind wichtige Personalien mit wechselseitigen Bezügen zu schildern.

In ihrem Vortrag möchte die Vorsitzende des Vereins für Geschichte und Landeskunde zu Bad Homburg v.d. Höhe, Frau Professorin Barbara Dölemeyer, ebenfalls die politischen, militärischen und wirtschaftlichen Aspekte des Mit- und Gegeneinanders von Brandenburg-Preußen und der hessischen Territorien präsentieren. Dabei legt sie besonderes Augenmerk auf die Beziehung von Hessen-Homburg zu Preußen.

Einlass ist ab 18:30 Uhr.



Freiheitsmedaille der Homburger Schützengesellschaft 1390 e.V.
aus dem Jahr 1869, „Wie Homburgs Landgraf Friedrich stritt,
bei Fehrbellin für Preussen So möge Preussens Güte sich Für
Homburg stets erweisen...“

Do. 28.11. 18:00 Uhr

Vestibül

Nils Wetter – Bauangelegenheiten und Denkmalpflege, VSG

Ulrich Haroska – Leiter der Restaurierungsabteilung, VSG

Baustellenführung

Der Königsflügel: Einblicke in das aktuelle Baugeschehen

Aufgrund der großen Nachfrage hat die Schlösserverwaltung eine zweite Führung in diesem Halbjahr anberaunt.

Nils Wetter, Architekt der Bauabteilung, und Ulrich Haroska, Leiter der Restaurierungsabteilung, erläutern die Baumaßnahmen im Königsflügel sowie die Restaurierung der Ausstattung in den kaiserlichen Räumen. Mit Blick auf Wiedereröffnung des Museumsflügels stellen sie die Ziele der Schlösserverwaltung vor.

Anfahrt

ÖPNV

S-Bahn

Linie 5 Richtung Friedrichsdorf oder Richtung Bad Homburg bis zum Zielbahnhof Bad Homburg, von dort ca. 20 Minuten Fußweg oder Weiterfahrt mit einem Bus bis zur Haltestelle Kurhaus (dann noch etwa 7 Minuten Fußweg).

U-Bahn

Linie 2 Richtung Gonzenheim bis zum Zielbahnhof Bad Homburg-Gonzenheim, von dort 25 Minuten Fußweg oder Weiterfahrt mit dem Bus bis zur Haltestelle Kurhaus (dann noch etwa 7 Minuten Fußweg).

PKW

Von der A5 aus Süden oder Norden am Autobahnkreuz 17 (Bad Homburger Kreuz) Richtung Oberursel / Bad Homburg fahren und auf die A661 wechseln. Dort die Ausfahrt 2 (Oberursel / Bad Homburg) nehmen und Richtung Stadtmitte fahren.

Parkmöglichkeit

In dem öffentlichen Parkhaus „Schlossgarage“ unter dem Schlossplatz.

Eingabe für das Navigationssystem

Herrngasse 1
61348 Bad Homburg

**Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter:
06172 / 9262-122 oder
museumspaedagogik@schloesser.hessen.de**

Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Schloss, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. (0049) (0) 61 72 92 62-0, Fax (0049) (0) 61 72 92 62-190
www.schloesser-hessen.de, info@schloesser.hessen.de

Konzeption, Text, Gestaltung: Sven Poppe, Elisabeth Weymann, Sigrid Steidl

Abbildungen: VSG, Stadtarchiv Bad Homburg v. d. Höhe, bpk images, Stadtbibliothek Worms UA_2851_6_38-43, © Dölemeyer, © Wikimedia Commons,

bpk | Studio Niermann | Atelier E. Bieber
1. Auflage, 10.000, Juli 2019

Auflage:

Verwaltung der Staatlichen
Schlösser und Gärten

